

Kreis Blatt



— für den Landkreis Großes Werder —

Nr. 42

Neuteich, den 20. Oktober

1931

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Von den Kreisfinanzen!

Während die Gemeinden nach dem Kommunalabgabengesetz berechtigt sind, zur Deckung ihrer Ausgaben direkte Steuern in Prozenten der vom Staat veranlagten Grund- und Gebäudesteuern von den einzelnen Gemeindeangehörigen unmittelbar zu erheben, räumt das Kreisabgabengesetz den Landkreisen eine gleiche Berechtigung nicht ein. Sie sind vielmehr darauf angewiesen, daß die kreisangehörigen Stadt- und Landgemeinden ihnen zur Deckung ihres Finanzbedarfs Kreisabgaben entrichten. Diese bilden das Rückgrat der Kreisfinanzen. Wie steht es nun hiermit im laufenden Rechnungsjahr? Nach dem Stande vom 15. Oktober sind für das erste Rechnungshalbjahr vom 1. April bis 30. September 1931 die Stadtgemeinden Tiegenhof und Neuteich mit 36 200 Gulden und die gesamten Landgemeinden mit 23 500 Gulden insgesamt mit 59 700 Gulden

Kreisabgaben im Rückstande, ein Zeichen ihrer finanziellen Notlage. Dabei wird die nächste Vierteljahresrate der Kreisabgaben bereits am 15. November für die Stadtgemeinden mit 31 900 Gulden und für die Landgemeinden mit 63 100 Gulden insgesamt mit 95 000 Gulden fällig.

Es kommt weiter hinzu, daß die Anteile des Kreises an der Umsatzsteuer sehr erheblich hinter den Schätzungen zurückbleiben, während die Grundwechselfsteuer so gut wie ganz versagt. Die Ausichten für das Aufkommen der Kreiseinnahmen können demnach nur als sehr ungünstig bezeichnet werden.

In Erkenntnis dieser kritischen Finanzlage sind deshalb die Ausgaben der Kreisverwaltung rechtzeitig auf ein Mindestmaß eingeschränkt und nur die für den laufenden Verwaltungsbetrieb notwendigen Mittel bereitgestellt worden.

Sehr nachteilig wirkt sich ferner aus, daß auch die Einnahmen des Freistadtgemeinerverbandes hinter dem Aufkommen der Vorjahre erheblich zurückbleiben. Da diese Einnahmen vornehmlich dazu dienen, um mit ihnen die freiwillige Wohlfahrtspflege des Kreises zu bestreiten, so sind auch auf diesem Gebiete einschneidende Beschränkungen unvermeidlich.

Wenn nun demgegenüber von privater wie auch öffentlicher Seite allerlei Wünsche finanzieller Art an den Kreis gerichtet werden, so liegt es nach Vorstehendem auf der Hand, daß diese einfach unerfüllbar sind. Dies gilt auch für die Instandsetzung der Kreisstraßen, mag diese auch noch so erforderlich sein. Denn wenn keine Kreisabgaben eingehen, können auch keine Kreisstraßen gebessert werden.

Tiegenhof, den 17. Oktober 1931.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
P. Oll, Landrat.

Nr. 2.

Beitragsumlage der Landw. Berufsgenossenschaft.

Nach der von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Freie Stadt Danzig aufgestellten Umlageberechnung haben die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmer des Kreises Gr. Werder an Beiträgen für die landwirtschaftliche Unfallversicherung für das Jahr 1930 198 398,24 G. aufzubringen. Hierauf sind an Vorschüssen für das Jahr 1930 54 439,33 G. verrechnet, sodaß noch 143 958,91 G. aufzubringen sind. Gleichzeitig mit den Beiträgen für 1930 sind Vorschüsse für das Jahr 1931 im Betrage von 15 013,77 G. zu erheben. An Beiträgen und Vorschüssen sind mithin insgesamt 158 972,68 G. aufzubringen. Unter Zugrundelegung des Gesamtgeldwertes der Arbeitstage in den Hauptbetrieben einschl. des anrechenbaren Entgelts der Betriebsbeamten und Sacharbeiter und des Gesamtgeldwertes der Mannesarbeitstage in den Nebenbetrieben im Betrage von 7 853 365,37 G. ergibt sich ein Beitrag von 25,26 G. und ein Vorschußbeitrag von 1,95 G. für je 1000 G. des genannten Geldwertes. Der Umlageplan kann im Büro des Kreis Ausschusses (Zimmer 18) eingesehen werden.

Den Ortsbehörden des Kreises gehen in den nächsten Tagen die Heberollen über Beiträge auf die Umlage 1930 und Vorschüsse auf die Umlage für das Jahr 1931 zu. Die Heberollen sind alsbald nach vorheriger ortsüblicher Bekanntgabe während 2 Wochen zur Einsicht der Beteiligten auszulegen. Nach erfolgter Auslegung ist die hierüber auf der Heberolle vorgesehene Bescheinigung ordnungsmäßig zu vollziehen.

Innerhalb 2 Wochen nach Auslegung der Heberolle können die Betriebsunternehmer gegen die Beitragsberechnung bei dem Sektionsvorstand (Kreis Ausschuss Tiegenhof) Widerspruch erheben. Durch die Erhebung des Widerspruchs wird jedoch die Zahlung der Beiträge nicht aufgehalten.

Die Ortsbehörden des Kreises werden ersucht, mit der Einziehung der Beiträge und Vorschüsse alsbald zu beginnen. Die Abführung hierher hat in 2 gleichen Raten zu den in dem besonderen Anschreiben genannten Terminen zu geschehen. Pünktliche Innehaltung der Termine ist geboten, da die Mittel der Berufsgenossenschaft in Kürze erschöpft sind.

Tiegenhof, den 16. Oktober 1931.

Der Kreis Ausschuss des Kreises Gr. Werder
als Sektionsvorstand der Landw.
Berufsgenossenschaft.

Nr. 3.

Schutz öffentlicher Wege.

Immer wiederkehrende Verstöße gegen die zum Schutze öffentlicher Wege erlassenen Vorschriften geben Veranlassung, auf die betr. Bestimmungen erneut hinzuweisen.

Es sind dies das Gesetz betr. den Verkehr auf Kunststraßen vom 20. Juni 1887 abgedruckt im Kreisblatt Nr. 45 für 1929, besonders Vorschriften dessen § 2, der bei einer Breite der Felgenbeschläge:

von 5—6½ cm. das höchste Ladungsgewicht auf 40 Ztr.
von 6½—10 cm. das höchste Ladungsgewicht auf 50 Ztr.

v. 10—15 cm. das höchste Ladungsgewicht auf 100 Ztr.
v. 15 cm. u. darüber d. höchste Ladungsgew. auf 150 Ztr.
festsetzt.

Es kommt ferner in Betracht die Polizeiverordnung
über den Schutz öffentlicher Wege vom 25. April 1930
abgedruckt im Kreisblatt Nr. 24 für 1930, insbesondere
der § 9, der jede Verunreinigung der öffentlichen Plätze
und Wege verbietet und unter Geldstrafe bis zu 120
Gulden stellt.

Die Landjägerbeamten ersuche ich, die Befolgung
dieser Vorschriften zu überwachen. Die Ortsbehörden
werden um ortsübliche Bekanntgabe ersucht.

Tiegenhof, den 13. Oktober 1931.

Der Landrat.

Nr. 4.

Verordnung

über Abänderung des Gesetzes betr. Erwerbslosenfürsorge
in der Fassung vom 13. 2. 1931 — G. V. S. 29 —

Vom 18. 9. 1931.

Auf Grund des § 1 des Ermächtigungsgesetzes vom
1. 9. 1931 wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I.

In § 18 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes betr. Erwerbs-
losenfürsorge in der Fassung vom 13. 2. 1931 wird das
Wort „Oktober“ durch das Wort „November“, das Wort
„30. April“ durch das Wort „31. März“, sowie in Satz
2 das Wort „achtfache“ durch „vierfache“ und das Wort
„sechsfache“ durch das Wort „dreifache“ ersetzt.

Artikel II.

Die Verordnung tritt am 1. Oktober 1931 in Kraft.
Danzig, den 18. September 1931.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Dr. Wiercinski-Reiser. Hinz.

Veröffentlicht.

Tiegenhof, den 7. Oktober 1931.

Der Kreisaußschuß. Erwerbslosenfürsorge.

Nr. 5.

Erwerbslosenfürsorge.

Zum Zwecke der Vereinheitlichung der Erwerbslosen-
fürsorge hat der Senat, Abteilung Soziales, neue Vor-
drucke für die Erwerbslosenfürsorge herausgegeben. Die-
se Vordrucke betreffen:

1. Antrag auf Erwerbslosenunterstützung,
2. Antrag bei wiederholter Erwerbslosigkeit,
3. Zahlungslisten,
4. Nachweisung zur Anforderung der gezahlten Er-
werbslosenunterstützung.

Als Zeitpunkt der Ingebrauchnahme dieser Formulare
ist vom Senat der 1. Oktober d. Js. bestimmt wor-
den. Falls jedoch noch Bestände von den bisher im
Gebrauch befindlichen Vordrucken vorhanden sind, sind
diese zunächst aufzubrauchen.

Der Bedarf an Vordrucken ist binnen 8 Tagen hier
anzumelden.

Tiegenhof, den 8. Oktober 1931.

Der Kreisaußschuß des Kreises Gr. Werder.
Erwerbslosenfürsorge.

Nr. 6.

Bekanntmachung.

Gemäß § 17 der Wahlordnung vom 20. Juni 1930
werden die für die Wahl der Versicherungsvertreter
als Beisitzer des Versicherungsamts eingereichten gültigen
Vorschlagslisten mit ihrer Bezeichnung hierdurch
öffentlich bekanntgemacht.

I.

Vorschlagsliste der Arbeitgeber.

Vorschlagsliste A I.

Kennwort: Wirtschaftsliste.

(Landw. Kreiswirtschaftsverband Gr. Werder e. V.)

1. Hinz, Albert, Ingenieur, Neuteich,
2. van Niesen, David, Hofbesitzer, Rosenort,

3. Müller, Paul, Baumeister, Keitlau,
4. Schrödter, Fritz, Bäcker, Eichwalde,
5. Richter, Wilhelm, Buchdruckereibesitzer, Neuteich,
6. Wiebe, Heinrich, Hofbesitzer, Parschau,
7. Thiel, Alfred, Kaufmann, Tiegenhof,
8. Winter, Alfred, Hofbesitzer, Trappenfelde,
9. Graef, Anton, Hotelbesitzer, Neuteich,
10. Wiebe, Heinrich, Hofbesitzer, Eichwalde,
11. Lewanzik, Mohnius, Kaufmann, Tiegenhof,
12. Schroedter, Gustav, Hofbesitzer, Mierau,
13. Paulwitz, Robert, Bäckermeister, Neuteich,
14. Wiebe, Oswald, Hofbesitzer, Neuteichsdorf,
15. Lau, Kurt, Fabrikdirektor, Tiegenhof,
16. Jast, Ernst, Hofbesitzer, Marienau,
17. Lettau, Gustav, Schlossermeister, Neuteich,
18. Penner, Gustav, Hofbesitzer, Jrgang.

Da seitens der Arbeitgeber nur eine Vorschlagsliste
eingereicht ist, findet gemäß § 18 der Wahlordnung
vom 20. Juni 1930 bei dieser Gruppe die für Sonn-
tag, den 8. 11. 1931, 10 bis 13 Uhr festgesetzte Wahl
mit Stimmabgabe nicht statt.

II.

Vorschlagslisten der Versicherten

Vorschlagsliste V I.

Kennwort: Christl.-national.

(Bezirkskartell der Christlichen Gewerkschaften Freie
Stadt Danzig)

1. Meyer, Johann, Zimmerer, Fürstenwerder,
2. Sadowski, Johann, Landarbeiter, Damerau,
3. Demke, Max, Maurer, Schöneberg,
4. Treder, Gustav, Landarbeiter, Fürstenwerder,
5. Krojanski, Peter, Landarbeiter, Gr. Lichtenau,
6. Jochem, Peter, Zimmerer, Tiegenhof,
7. Gröning, Albert, Landarbeiter, Marienau,
8. Groth, Wilhelm, Arbeiter, Tiegenhof,
9. Langlau, Gustav, Landarbeiter, Tragheim,
10. Gröning, Eduard, Landarbeiter, Marienau,
11. Kuhn, Hermann, Vorarbeiter, Kl. Lesewitz,
12. Gwler, Peter, Maler, Schöneberg,
13. Osnowski, Martin, Landarbeiter, Barendt,
14. Borowski, Friedrich, Zugführer, Neuteich.

Vorschlagsliste V II.

Kennwort: Danziger Land- und Forstarbeiterverband.

1. Musewski, Karl, Melkermeister, Einlage a. N.,
2. Puh, Johann, Landarbeiter, Scharpau,
3. Karsten, Gottfried, Landarbeiter, Brunau,
4. Glag, Johann, Landarbeiter, Rehwalde,
5. Blank, Friedrich, Landarbeiter, Brunau,
6. Fentropf, Fritz, Landarbeiter, Brunau,
7. Kroschinski, Friedrich, Landarbeiter, Jankendorf,
8. Judith, Gustav, Landarbeiter, Petershagen,
9. Schneider, Johann, Landarbeiter, Ruchwerder,
10. Herbst, Erich, Landarbeiter, Jungfer,
11. Treptau, Jakob, Landarbeiter, Brunau,
12. Emanuel, Jakob, Landarbeiter, Rückenau,
13. Glag, Friedrich, Landarbeiter, Rehwalde,
14. Schulz, Otto, Landarbeiter, Brunau,
15. Kroschinski, Johann, Landarbeiter, Jankendorf,
16. Glag, Hermann, Landarbeiter, Brunau,
17. Hellwig, Peter, Landarbeiter, Brunau,
18. Schneider, Friedrich, Landarbeiter, Grenzsdorf U.

Vorschlagsliste V III.

Kennwort: Sukatus.

(Arbeitnehmergruppe des Kreiswirtschaftsverbandes des
Kreises Gr. Werder)

1. Sukatus, Gustav, Landarbeiter-Sekretär, Neumün-
sterberg,
2. Philipp, Heinrich, Landarbeiter, Neumünsterberg,
3. Bastian, Karl, Kraftwagenführer, Platenhof,
4. Wiha, Genobert, Landarbeiter, Kunzendorf,
5. Weisner, Andreas, Landarbeiter, Simonsdorf,
6. Bludau, Erich, Elektriker, Tiegenhof,
7. Dröske, Friedrich, Landarbeiter, Stadtfelde,
8. Zimmermann, Albert, Landarbeiter, Vadekopp,
9. Groth, Eduard, Rutscher, Rosenort,
10. Philipp, Johann, Landarbeiter, Baarenhof,
11. Schafinski, Joh. Landarbeiter, Neuteicherhinterfeld,

12. Diesterbeck, Friedrich, Landarbeiter, Baarenhof,
13. Lemke, Rudolf, Schneidergeselle, Tiegenhof,
14. Groth, Jakob, Landarbeiter, Rosenort,
15. Thiesßen, August, Landarbeiter, Bärwalde,
16. Handtke, August, Landarbeiter, Rückenau,
17. Fröse, Reinhold, Hausdiener, Tiegenhof,
18. Lehmann, Martin, Landarbeiter, Drloff.

Vorschlagsliste V IV.

Kenntwort: Stufowski.

(Kartell der Freien Gewerkschaften für den Kreis Gr. Werder in Neuteich)

1. Stufowski, Johann, Angestellter, Eichwalde,
2. Zwingmann, Bernhard, Landarbeiter, Fergang,
3. Krupffe, Johannes, Angestellter, Tiegenhof,
4. Bachus, Johann, Zimmerer, Neuteich,
5. Salewski, Johann, Landarbeiter, Gr. Lichtenau,
6. Wiesner, Felix, Schlosser, Neuteich,
7. Henkel, Wilhelm, Angestellter, Tiegenhof,
8. Kudla, Gustav, Melkemeister, Drloff,
9. Scharping, Eduard, Landarbeiter, Palschau,
10. Versuch, Franz, Fabrikarbeiter, Neuteich,
11. Noebel, Johann, Landarbeiter, Eichwalde,
12. Preiskowski, August, Landarbeiter, Tralau,
13. Stufowski, Franz, Streckenarbeiter, Eichwalde,
14. Peters, Otto, Hilfsarbeiter, Eichwalde,
15. Kojinski, Friedrich, Landarbeiter, Gr. Lichtenau,
16. Salewski, Johann, Landarbeiter, Tralau,
17. Stanke, Otto, Landarbeiter, Brodsack,
18. Prohl, Heinrich, Müllergeselle, Neuteich.

Die vorstehend aufgeführten zugelassenen Vorschlagslisten liegen im Versicherungsamt (Kreishaus Tiegenhof, Zimmer 14) zur Einsicht der Beteiligten aus.

Tiegenhof, den 17. Oktober 1931.

**Der Wahlleiter für das Versicherungsamt
des Kreises Gr. Werder.
Landrat.**

Nr. 7.

Blinde Kinder.

Die Magistrate und Gemeindevorstände werden ersucht, die Nachweisung der in ihrem Bezirk vorhandenen schulpflichtigen blinden Kinder mir bis zum 5. November d. Js. einzureichen oder Fehlanzeige zu erstatten.

Tiegenhof, den 15. Oktober 1931.

Der Landrat.

Formularverlag.

Folgende Formulare sind am Lager:

Abteilung G.

- Nr. 1. Einladungen zur Gemeindeitzung.
- Nr. 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindeitzung.
- Nr. 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindeitzung.
- Nr. 4. Feststellungsbeschluß der Gemeinderechnung.
- Nr. 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittlung des Unterstützungswohnsitzes.
- Nr. 6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
- Nr. 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
- Nr. 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
- Nr. 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
- Nr. 8. Jagdpachtbedingungen.
- Nr. 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
- Nr. 10. Jagdpachtvertrag.
- Nr. 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
- Nr. 12. Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
- Nr. 12a. Zahlungsliste über Erwerbslosenunterstützung.
- Nr. 12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
- Nr. 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.

- Nr. 14. Nachweisung über Aufwendung für Kleinrentner.
- Nr. 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützung.
- Nr. 15.
- Nr. 16. Steuerzettel u. Quittungsbuch über Gemeindesteuern.
- Nr. 17. Mahnzettel.
- Nr. 18. Öffentliche Steuermahnung.
- Nr. 19. Ersuchen an eine andere Gemeinde um Übernahme einer Zwangsvollstreckung.
- Nr. 20. Pfändungsbefehl.
- Nr. 21. Zustellungsurlafunde.
- Nr. 22. Pfändungsprotokoll.
- Nr. 23. Pfändungsprotokoll b. fruchtlosem Pfändungsversuch.
- Nr. 24. Versteigerungsprotokoll.
- Nr. 25. Zahlungsverbot.
- Nr. 26. Ueberweisungsbeschluß.
- Nr. 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Ueberweisungsbeschlusses an den Schuldner.
- Nr. 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
- Nr. 28a. Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.
- Nr. 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
- Nr. 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner.
- Nr. 30. Melderegister.
- Nr. 31. Abmeldechein.
- Nr. 32. Anmeldechein.
- Nr. 32a. Zuzugsmeldung.
- Nr. 32b. Fortzugsmeldung.
- Nr. 32c. Fremdenmeldezeftell.
- Nr. 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.
- Nr. 36a. Verztl. Behandlungsschein für Kriegshinterbliebene.
- Nr. 36b. Zahn-Behandlungsschein für Kriegshinterbliebene.

Abteilung A.

- Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
- Nr. 2.
- Nr. 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
- Nr. 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt.
- Nr. 5. Verztl. Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
- Nr. 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbecheines.
- Nr. 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbecheines.
- Nr. 8. Personalbogen für die Begleitperson.
- Nr. 9. Behördl. Bescheinigung über den Antragsteller.
- Nr. 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
- Nr. 11. Fühungsattest.
- Nr. 12. Strafverfügung.
- Nr. 13. Verantwortliche Vernehmung.
- Nr. 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
- Nr. 15. Vorladung zur Vernehmung.
- Nr. 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
- Nr. 16a. Ursprungszeugnis (für Märkte).
- Nr. 17. Strafaktenbogen.
- Nr. 18. Paßverlängerungschein.
- Nr. 18a. Unfallanzeigen.
- Nr. 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.
- Nr. 20. Bauerlaubnis.
- Nr. 20a. Todesbescheinigung.
- Nr. 21. Beerdigungschein.

Für Schiedsmänner:

- Nr. 1. Vorladung für den Kläger.
- Nr. 2. Vorladung für den Beklagten.
- Nr. 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

A. Pech & W. Richert, Neuteich.

Sütterlinhefte

Nr. 2 und 3 für Anfänger

Sütterlin 4 mit 15 einfachen Linien

Sütterlin 5 mit 20 einfachen Linien

außerdem mit 16 Blättern (Doppelhefte), ferner allerlei Hefte mit Doppel- u. einfachen Linien, Rechenhefte, Diarien, Zeichenhefte, Notenhefte, Zeichenblocks u. s. w. zu haben bei

R. Pech & Richert, Neuteich.

Für Molkereien

halten wir auf Lager:

Monats-Milchtabelle versch. Form.

Milch-Abrechnungsbücher

auf Bestellung in allen Stärken

Monats- u. Jahresmilchbücher

Abrechnungformulare

R. Pech & Richert, Neuteich. Tel. 308.

Kontobücher u. Protokollbücher

in großer Auswahl empfehlen

R. Pech & Richert, Neuteich.

Fördert Danzigs Wirtschaft!



Kauft Danziger Ware,
gibt Aufträge an die
Danziger Industrie und
das Danziger Gewerbe,
beschäftigt Danziger handwerker,
Arbeiter und Angestellte,
kauft Danziger Landesprodukte,
bedient Euch des Danziger handels
benutzt Danziger Verkehrsmittel.

Denn: Not der Wirtschaft
gefährdet
Staat und Volkstum!